

Zeitschrift: Innerrhoder Geschichtsfreund
Herausgeber: Historischer Verein Appenzell
Band: 59 (2018)

Rubrik: Jahresbericht des Museums Appenzell 2017

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht des Museums Appenzell 2017

Roland Inauen

Im Jahr 2017 fanden wiederum drei grosse Ausstellungen statt: «tragen und transportieren. Die Faszination alltäglicher Dinge», «Spitzer! populär, ästhetisch und technisch raffiniert» und «Kunstvolles aus Haar».

Zu den Ausstellungen erarbeitete das Museumsteam ein umfangreiches Vermittlungsprogramm. Hinzu kamen die üblichen Zusatzveranstaltungen (öffentliche Führungen, Demonstrationen von Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerkern und Sonderführungen).

Sonderausstellungen

8. Oktober 2016–5. Juni 2017

tragen und transportieren. Die Faszination alltäglicher Dinge

17. Juni–5. November 2017

Spitzer! populär, ästhetisch und technisch raffiniert

25. November 2017–3. Juni 2018

Kunstvolles aus Haar

tragen und transportieren. Die Faszination alltäglicher Dinge

Die Ausstellung zeigte eine breite Auswahl an Trageobjekten, die meisten aus der eigenen Sammlung. Diese gaben einen vielschichtigen, manchmal überraschenden Einblick in die Haus- und Hofarbeit sowie den Innerrhoder Dorf- und Gewerbealltag.



Serviertöchter des
Hotels Hecht, Appen-
zell, beim Auftragen
der Teller, um 1950.

Der Milchmann und der Briefträger waren ebenso vertreten wie der Sämtisträger und die Serviertochter. Zahlreiche Fotos von 1900 bis in die 1970er-Jahre veranschaulichten das Thema und zeigten eindrücklich, wie faszinierend das Alltägliche sein kann. Künstlerische Arbeiten von Christian Hörler und Claudia Valer ergänzten die Ausstellung.

Spitzer! populär, ästhetisch und technisch raffiniert

Der gebürtige Appenzeller Jürgen Moser sammelt seit über 20 Jahren Bleistiftspitzmaschinen, Handspitzer und dazugehöriges Werbematerial. Seine Sammlung gehört zu den weltweit bedeutendsten. Im Sommer 2017 stellte Moser seine Kollektion dem Museum Appenzell für eine Sonderausstellung zur Verfügung. Rund 280 Bleistiftspitzmaschinen aus den Jahren 1885 bis zur Gegenwart waren in der Ausstellung zu sehen. Die Maschinen faszinieren durch ihre Technik wie auch durch ihr Design.

Lange Zeit benutzte man zum Spitzen ein einfaches Messer. Das führte häufig zu schiefen Spitzen oder abgebrochenen Minen. Ausserdem gab es schwarze Finger vom Graphit. 1828 liess Bernard Lassimone in Frankreich den ersten Handspitzer patentieren. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurden in Amerika und Europa diverse Spitzmaschinen entwickelt. Es entstanden unzählige mechanische Apparate. Viele davon waren Meisterleistungen der Technik. Schleifende Spitzmaschinen, Spitzmaschinen mit Klingen, Geräte mit Scheiben- oder Walzenfräsern – der Erfindergeist der Ingenieure war bis in die 1930er-Jahre enorm. Die elektrischen Schärfmaschinen hatten ihren Durchbruch in den 1940er-Jahren in den USA. Diese Maschinen fallen vor allem durch ihre avantgardistische Formgebung auf.



Sammler und Hauptleihgeber Jürgen Moser, Dietikon/Appenzell, beim Spitzen eines Bleistifts in der Sonderausstellung.

Vier Videoarbeiten und eine spielerische Collage von Thomas Karrer gaben Einblicke in die raffinierte und überraschende Mechanik von einzelnen Bleistiftspitzmaschinen.

Die Besucherinnen und Besucher bekamen mit dem Museumseintritt einen Bleistift geschenkt. Einige historische Apparate durften selber ausprobiert werden. Gross und Klein waren eingeladen, damit ihre Stifte zu spitzen. In einer für Kinder eingerichteten Ecke konnte zudem gebastelt und gezeichnet werden.

Kunstvolles aus Haar

Die Herbst-/Winteraustellung war ganz dem menschlichen Haar gewidmet: Flechten, drehen, kleben, stanzen – Haare liessen sich vielfältig verarbeiten. Aus flachen oder runden Haargeflechten entstehen noch heute kunstfertige Ohrringe, Broschen oder Ketten. Mit Haarstaub wurden filigrane Bilder geschaffen und

Herrenuhrketten, 19. und 20. Jahrhundert.

Brosche aus der Sammlung Maria Fässler-Neff, um 1880.

Gläsl-Brosche mit Haarstaub und Haargeflecht, um 1890.

Schutzmantelmadonna mit dem Kloster Grimmenstein, Haarmalereien von Schwester Fidelia Meinrada Gonet, Ende 19. Jahrhundert.



aus zu Schlaufen gewickelten Haarsträhnen aufwändige, dreidimensionale Haarbilder gestaltet.

Schmuck und Bilder aus menschlichem Haar faszinieren und irritieren zugleich. Schmuckstücke aus Haaren sind seit dem Mittelalter im nördlichen Europa bekannt. Gross in Mode kam der Haarschmuck während des Biedermeiers. Für den intensiv gepflegten Freundschafts- und Erinnerungskult jener Zeit waren Haararbeiten aller Art passende Ausdrucksmittel. Weit verbreitet war der Brauch, dass die Braut dem Bräutigam eine Uhrkette aus ihrem eigenen Haar schenkte. Totengedenkbilder wurden mit kunstvoll aus Haaren gestalteten Trauerweiden oder Pflanzenranken ausgestattet. Die Ausstellung zeigte eine Vielfalt an wertvollen Haararbeiten. Dank Leihgaben aus der Sammlung Marie Fässler-Neff sel., «Lochbuebe Marie», Brülisau, waren über 120 historische Schmuckstücke zu sehen. Sie zeigten eindrücklich die hohe Kunstfertigkeit dieses Handwerks.

Herausragend ist der Haarschmuck von Maria Elisabetha Signer (1824–1908), der wichtigsten Repräsentantin der Innerrhoder Haarflechtereier. Ihren Kunstwerken war eine eigene Vitrine gewidmet. Zum ersten Mal öffentlich zu sehen waren 16 einmalige Haarstaubbilder aus dem Kloster Grimmenstein, ergänzt durch filigrane Bilder und Medaillons aus dem Historischen und Völkerkundemuseum St. Gallen.

Heute wird das fast vergessene Kunsthandwerk durch Mina Inauen und Jakob Schiess, Appenzell, auf hohem Niveau weitergeführt. In der Ausstellung waren Teile ihrer aktuellen Haarschmuckkollektion zu sehen. Zudem hatte die renommierte Lausanner Künstlerin Lorna Bornand auf Einladung des Museums Appenzell künstlerische Interventionen aus Haar realisiert.

Dauerausstellung – Das Marionettentheater von Victor Tobler (1846–1915)

In der Dauerausstellung wurde nach der Neugestaltung der Bauernmalerei-Ausstellung (20. und 21. Jahrhundert) ein weiterer grösserer Eingriff vorgenommen, indem eine neue Präsentation des wertvollen Marionettentheaters von Victor Tobler im 4. OG (Raum mit Kachelofen) realisiert wurde. Tobler hatte das mit elektrischer Beleuchtung und versenkbaren Bodenpartien ausgestattete Theater gegen Ende des 19. Jahrhunderts für seine beiden Söhne Georg und Justus gebaut. Die Victor-Tobler-Ausstellung musste 2012 einer permanenten Sibylle-Neff-Ausstellung weichen. Bei der Zwischenlagerung erlitt das Marionettentheater



Das Marionetten-
theater von Victor
Tobler mit seiner
ausgefeilten Bühnen-
mechanik, 1900.

einen Wasserschaden. Die verschiedenen Bestandteile wurden in der Folge restauriert und erstrahlen heute in neuem Glanz. Im 5. OG (religiöse Volkskunst) wurden eine neue LED-Beleuchtung eingebaut und die Fenster mit UV-Folien beschichtet. In diesem Raum soll 2018 die Ausstellung «Religiöse Volkskunst» (Rebretter, Totengedenktafeln, Versehgarnituren, Votiv- und Andachtsbilder u.a.) neu gestaltet werden.

Sammlungen: Objektsammlung

Auch 2017 durfte das Museum Appenzell zahlreiche, kulturhistorisch wertvolle Objekte als Geschenke entgegennehmen. Es handelte sich vor allem um viele Einzelobjekte. Grössere Bestände stammen aus dem ehemaligen Gasthaus Gemsle und dem Berggasthaus Plattenbödeli. Die Kantonspolizei Appenzell I.Rh. übergab dem Museum verschiedene nicht mehr gebrauchte Uniform-Teile und die Rettungskolonne Appenzell eine Stahlseilwinde mit Rettungsschlitten sowie weitere Rettungsgeräte und Rettungslehrbücher. Im Zusammenhang mit der Renovation der

Rettungssitz für die
Stahlseilrettung, um
1950.



Schulhäuser im Gringel durfte das Museum ein Alpsteinrelief sowie nicht mehr gebrauchtes Schulmobiliar entgegennehmen. Im Rahmen der Sonderausstellung «Kunstvolles aus Haar» fand das eine oder andere wertvolle Schmuckstück aus Haar Eingang in die Museumssammlung.

Fotosammlung

Im Berichtsjahr wurde die Erfassung der Foto-Negativ-Sammlungen der Fotografen Müller, Bachmann und Grubenmann weitergeführt.

Im Zusammenhang mit den Ausstellungen «Spitzer!» und «Kunstvolles aus Haar» wurde die Fotosammlung systematisch und vertieft nach relevanten Aufnahmen zu den betreffenden Themen befragt. Vor allem für die Haar-Ausstellung konnte einmal mehr aus dem Vollen geschöpft werden. Von vier Glasplatten-Negativen der Fotografen Jakob und Egon Müller entstanden lebensgrosse Plots, die vier junge Innerrhoder Männer in Anzügen mit Uhrketten aus Haar zeigen. Von den meisten präsentierten Fotos wurden hochaufgelöste Digitalisate hergestellt.

Die Geschwister Cäcilia Emilia Josefina Manser-Dörig (Mörschwil) und Josef Dörig (Appenzell) schenkten dem Museum



Männer in Lebensgrösse mit Uhrketten, Plots in der Sonderausstellung «Kunstvolles aus Haar».

Fotos und Dokumente aus den Molkenkuranstalten in Bad Pyrmont und Bruchsaal. Die beiden Kuranstalten wurden von ihren Grosseltern und Eltern betrieben.

Inventarisierung, Konservierung, Restaurierung

Die Inventarisierung konnte im Berichtsjahr intensiviert werden. Inzwischen ist die Sammlung auf fast 30000 Inventar-Nummern angewachsen. Darin ist die Fotosammlung des Museums nicht enthalten. Die Bereitstellung der museumseigenen Haarschmuck-Sammlung für die Ausstellung «Kunstvolles aus Haar» war mit einem beträchtlichen Konservierungs- und Reinigungsaufwand verbunden. Dasselbe gilt für die zahlreichen Leihgaben, die anderen Museen für Ausstellungen zur Verfügung gestellt wurden.

Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung

Zu den Sonderausstellungen wurden wiederum vielfältige Begleitprogramme und Führungen durchgeführt. In der Ausstellung «Spitzer!» fanden vor allem dialogische Führungen mit dem Sammler Jürgen Moser statt. Im Rahmen der Ausstellung «tragen und transportieren» gab Maria Hamm-Knechtle unter dem Titel «Auftragen. Oder Servieren, als es noch keinen Teller-service gab» Einblick in die Welt der Bankette, die früher im Hotel Hecht, Appenzell, stattfanden. Zu Beginn des Frühlings fand

auf dem Bauernhof Bärhalm, Meistersrüte, eine Veranstaltung mit dem Titel «Guete ponde ischt halb gfahe. Geschichten zum Tragen von Lasten aller Art und Vorführung von verschiedenen Trag-, Binde- und Transporttechniken» statt. Vorbereitet und geleitet wurde die gut besuchte Demonstration von Hans und Sepp Koller. Am internationalen Museumstag zeigte der Korbflechter Pepito Zwahlen in der Ausstellung «tragen und transportieren» sein Handwerk. Ende Oktober führte das Museum einen Abend zum Thema Sammeln durch. Zu Gast waren die drei Sammler Jürgen Moser, Dietikon/Appenzell, Johann Baptist Eugster, Urnäsch, und Sepp Koller, Appenzell. Im Rahmen des interkantonalen Ausstellungsprojekts «Igfädlet» hielt Birgit Langenegger einen Vortrag mit dem Titel «Leiterli, Chrüzler, Iis-zäppli. Die Appenzeller Handstickerei».

Den wiederkehrenden Teil des Vermittlungsangebots bildeten die Gratis-Museumsführungen jeweils am Freitagnachmittag, die Vorführungen verschiedener Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker (jeweils Donnerstagnachmittag von Juni bis Oktober) sowie der Handstickerin Verena Schiegg (jeweils Freitagnachmittag von Juni bis Oktober).

Die Vorarbeiten am Vermittlungsprojekt für Kinder in der Dauerausstellung wurden fortgeführt. Die eigentliche Umsetzung beginnt 2018.

Museumsauftritt

Die Website des Museums, die im Jahre 2016 umfassend erneuert wurde, findet sehr guten Anklang. Seit 2017 ist das Museum Appenzell auch auf Facebook präsent. Aktueller Stand Follower: ca. 400. In verschiedenen Rubriken wird regelmässig über das Museum berichtet («aktuelle Ausstellungen», «aus unserer Objektsammlung», «aus unserer Fotosammlung» etc.). Die Rubrik «aus unserer Fotosammlung» erzeugt die grösste Reaktionsquote.

Der Auftritt in diversen online-Agenden wurde überprüft. Neu werden alle Veranstaltungen des Museums – zusätzlich zu verschiedenen anderen Agenden – in der online-Agenda des Magazins «Saiten» und auf «thurgaukultur» publiziert.

Für das App-Projekt «fensterplatz.ch» der Appenzeller Bahnen hat das Museum Appenzell eine Reproduktion der bekannten Kupferradierung «Schottensepp» von Matthias Pfenniger (1784) zur Verfügung gestellt. Bei «fensterplatz.ch» handelt es sich um eine App, die eine interaktive Zugreise durch das Appenzellerland ermöglicht.

Leihverkehr

Die Ausstellung «Spitzer!» wurde praktisch ausschliesslich mit Leihgaben des Sammlers Jürgen Moser, Dietikon/Appenzell, aufgebaut. Einzige Ausnahme war eine Jupiter-Spitzmaschine, welche die Appenzeller Kantonalbank dem Museum zur Verfügung stellte.

Den Grundstock der Ausstellung «Kunstvolles aus Haar» bildete die Haarschmuck-Sammlung von Marie Fässler-Neff sel., «Lochbuebe Marie», Brülisau. Die Kinder der Sammlerin stellten dem Museum Appenzell die wertvolle Sammlung als Leihgabe zur Verfügung.

Ergänzt wurde die Sammlung Fässler-Neff durch Leihgaben aus dem Kloster Grimmenstein (Haarstaubbilder) sowie aus dem Museum Herisau und dem Historischen und Völkerkundemuseum St. Gallen. Zusätzlich durfte das Museum auf verschiedene Haar-Kleinodien von privaten Sammlerinnen und Sammlern zurückgreifen.

Das Museum Appenzell stellte seinerseits folgenden Museen und Institutionen Leihgaben zur Verfügung: Museum Bischofszell (Richttrad); Musée du Château de Gruyère (zahlreiche Objekte aus dem Themenbereich Innerrhoder Weihnachtsbräuche); Kunstmuseum Solothurn (Objekte aus dem Themenbereich Trachten); Museum Thalwil (Fotos zu den Innerrhoder Weihnachtsbräuchen); Hotel Hof Weissbad (35 Ansichtskarten zum Kurhaus Weissbad); Säntis Schwebebahn AG (Plakate und Fotos zum Thema Wintersport im Appenzellerland) und Rosgartenmuseum Konstanz (Bilder und Gegenstände der Appenzeller Volkskunst).

Das Rosgartenmuseum Konstanz zeigte im Sommer 2017 eine umfassende Ausstellung mit dem Titel «Heimat Alpstein». Das Museum Appenzell unterstützte die wichtige Ausstellung zusammen mit anderen Museen aus Appenzell A.Rh. und dem Toggenburg mit einer grossen Anzahl von Leihgaben. Roland Inauen referierte an der Vernissage im vollbesetzten Konstanzer Konzilsaal zu den kulturellen Beziehungen zwischen dem Alpstein (und Appenzell) und dem Bodensee (und Konstanz).

Jedem Leihverkehr voraus gehen mehr oder weniger umfangreiche Beratungen sowie Objekt- und Fotorecherchen. Im Falle der Ausstellung zu den Innerrhoder Weihnachtsbräuchen im Musée du Château de Gruyère kamen zeitaufwändige Instruktionen zum fachgerechten Aufstellen eines Chlausezüüg aus Filebrood hinzu.

Blick in die Ausstellung «Heimat Alpstein» im Rosgartenmuseum Konstanz (Foto: Rosgartenmuseum Konstanz).



Birgit Langenegger wurde im Rahmen eines Kultur-Wochenendes zum immateriellen Kulturerbe auf den Wolfsberg, Ermatingen TG, eingeladen. In einem zweiten Teil besuchten die Gäste das Museum Appenzell, wo ihnen zwei Führungen zum Thema «Blickfang Tracht» angeboten wurden.

Beratungen, Kontakte, Kommunikation

Das Museum Appenzell war auch 2017 wieder eine häufig aufgesuchte Anlaufstelle für Medienschaffende und Private in kulturellen Fragen rund um den Kanton Appenzell I.Rh.

Folgende umfangreichere Beratungen und Recherchierarbeiten für Dritte wurden im Berichtsjahr durchgeführt:

- Fotorecherche für die Ausstellung «Fergger gesucht – Berufe in der Textilindustrie» im Museum Stein (im Rahmen der Gemeinschaftsausstellung «Igfädlet»). Rund 50 Fotos und Ansichtskarten von Stickerinnen und Textilien aus Appenzell I.Rh. wurden schliesslich in der Ausstellung gezeigt.
- Fotorecherche und Beratung für eine Abschlussarbeit zur Innerrhoder Frauentracht.
- Fotorecherche zum Thema «Ziegelhütte Appenzell».
- Fotorecherche zum Thema «Fueteschlotte».
- Fotorecherche und Beratung für ein neues Dossier zum immateriellen Kulturerbe der Schweiz zum Thema «Sennensattlerei».
- Fotorecherche zum Thema «Zielfabrik».

Franziska Raschle führte 2017 zum letzten Mal das Erzählcafé durch. Das Museum Appenzell stellte ihr wiederum Anschauungsmaterial zu den Themen «tragen und transportieren», «Auswanderung», «Werbeträger früher und heute», «Gestank und Wohlgeruch» und «Gesellschaftsspiele» zur Verfügung. Das Museumsteam nahm zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen der Ausserrhoder Museen an zwei Informationsanlässen teil, an denen verschiedene Datenbanken vorgestellt wurden. Gesucht wird eine Verbundlösung für eine gemeinsame Museums-Inventarisierungssoftware.

Geschenke 2017 (nach Donatorinnen und Donatoren)

Anonym

Druck: «Erinnerung an die Pilgerfahrt zum Heiligen Grab Christi in Jerusalem im Jahre 1867»; Harnschöpfer; kleine Stickerei; Trachtenteile: Schürze, Brüechli, Goldküppli

Bäni Heinz, Illnau

Margrit Rempfler: Öbes Älpli, 1987, Öl auf Hartplatte

Baumann Susanne, Appenzell

Foto: Infanterie-Schützen-Verein Rinckenbach, Fahnenweihe 1912

Bossard Peter und Rita, Gais

Versehgarnitur mit Versehtuch; Taufkerze mit Sträusschen; Monogramm

Breitenmoser Emil und Monika, Appenzell

Leichenmantel

Broger Helene, Appenzell

Plastikmilchkesseli; Dokument: Vereinbarung Fabrikantenverband der Appenzeller-Handstickerei

Brülisauer Rita, Appenzell

Diverse Trachtenteile: farbige und schwarze Brüechli, Schürzen, Fältliröcke, Bluse, schwarze Küppli, Goldküppli, 2 Schlotten, Vorstecker; Merceriewaren: Nähetui, kleiner Stickrahmen; 2 Fuchsstolas; Rosenkranz

Dörig Josef und Manser-Dörig Cecilia, Appenzell/Mörschwil

Diverse Fotos und Dokumente zu den Molkenkuranstalten Dörig-Fuster und Dörig-Sutter in Bruchsal und Bad Pyrmont

Josef Anton und Maria Anna Dörig-Fuster
in Bruchsal, 1908,
Ansichtskarte.



Dörig Liliane, Gonten
Brautkranz

Dörig-Räss Johann Baptist sel., Weissbad
Diverse Wirtshaus- und Metzgereiobjekte: Holzgestell, Ovmaltine-Nussgipfelbehälter, Aromat- und Knorrwürze, Thermometer; Haushaltwaren: Käseschaber, Tasse, Orangenschäler, Massagehandschuh, Stecknadeln; Religiöse Objekte: Agnus Dei, Wasserbecher aus Lourdes, Andachtsbild; diverse Dokumente: Artikel und Zeitschriften, Ordner mit Empfangsscheinen, Zettelblöckli für Übungsskilift; Münzspender; Beschriftungsmaschine; 2 Souvenirbilder; Griffeldose; Postkarten; 7 Paar Herren-Hosenträger

Drieschner Olaf, Hamburg
Faltprospekt Restaurant Gemsle

Dürr-Wild Claudia, Jona
Gesangbuch des Bistums St. Gallen, 1883

Ebnetter Christa, Appenzell
2 Taschentücher mit Appenzeller Motiven der Firma Fisba-Stoffels, St. Gallen; 2 Gummibänder

Ebnetter Mina, Appenzell
Foto; Druckgrafik

Fässler Franz, Appenzell
Ansichtskarte von Appenzell

Fässler Mathilda, Appenzell
Heiltumstäschchen mit Schutzbriefchen

Fässler Ruedi, Appenzell
Eisenschlitten mit Steuerrad

Fässler Yvonne, Appenzell
Trinkflasche; Singbuch; Spielzeugbrochure Rottor, 1982; Yakari-
Faltheftli

Fuchs Mäddel, Gais
Langspielplatte: Appenzeller Kirchenkantate, 1971

Gehring Brigitte, Neukirch-Egnach
Religiöse Objekte: Gebets- und Erbauungsbücher, 2 Rosen-
kränze, Heiltumstäschchen, diverse Klosterarbeiten, Mini-
aturmonstranz, Andachtsbild, diverse Wallfahrtsandenken,
Kruzifix, Kerzenständer, 2 Kelche

Gmünder-Scheitlin Dorothe, Haslen
Gebasteltes Quartett

Göldi Verena, Appenzell
Taufkleid mit Appenzeller Weissstickerei

Hamm Maria, Appenzell
Foto: Kindergruppe in Tracht

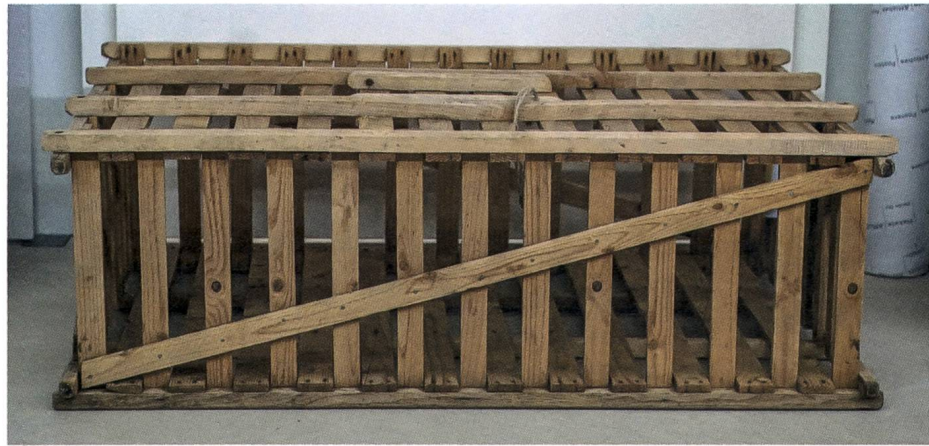
Häner-Speck Ursula, St. Gallen
Wappenschild Familie Speck

Hautle Hedy, Appenzell
Haararbeit: Uhrkette

Heer Anton, Flawil
4 Plastikuntersetzter Alpenbitter; diverse Ansichtskarten

Hörler-Dopple Bertha, Appenzell
Kaffeekrug; Zündholz-Blechbüchse; Rasiermesser; Foto: Hau-
siererin

Hühnergatter,
um 1960.



Huggler Daniel, Gemeinbeschreiber, Würenlos
Bastelbogen für Appenzeller und Unterwaldner Frauentracht

Inauen Albert, Weissbad
Gatter für Hühner

Inauen Maria, Appenzell
Blachetasche Festspiel Hundwil

Inauen Alois und Rita, Weissbad
Gastronomie- und Küchenartikel: 4 grosse Servierplatten, 2 grosse Kaffeekrüge, 2 Suppenschüsseln, Buttertöpfchen, Konfiturenschälchen, 4 Dessertschalen, Sieb, Raffeln, Kelle, Schöpfer, Rahmschwinger, diverse Back- und Guetzliformen, Glacebombe; 2 Zündholzbehälter (Fidibus); 2 Wandknaufe für Bilder; Wandbehälter für WC-Papier; Seifenschachtel mit Seifenflo-

Glace- und
Backformen,
Ausstechformen, um
1960.





Helm zur Galauniform der Kantonspolizei Appenzell I.Rh., um 1980.

cken; Handwaschmaschine; 3 Rechen; 2 Fotoalben, diverse Fotos; 3 Heiligenbildchen

Kantonspolizei Appenzell I.Rh., Appenzell
Galauniform mit Helm; diverse Uniformteile: Hemd, Pullover, kurze und lange Krawatten, Mantel, 3 Gürtel, 3 Pistolenhalfter; 2 Gürteltäschchen, 3 Hüte, Mütze, Beret; Stulpen und Hutüberzieher für Verkehrspolizist; 5 Degen; Handschellen; diverse Abzeichen; Klebeaufschrift; Knöpfe; diverse Kordeln; Schweizer Strafgesetzbuch; Wappenscheibe

Keller-Inauen Roswitha, Appenzell
Diverse Halbschürzen; Stickerei: Nachthemd, Krawatte; gehäkelte Kragen und Manschetten

Kloster Leiden Christi, Jakobsbad
2 Strickmaschinen

Landesarchiv Appenzell I.Rh., Appenzell
Religiöse Objekte: Agnus Dei, Gebetsblatt zur Reliquie des hl. Antonius; Schlüsselanhänger Gonten



MEDA Handstrick-
apparat, um 1950.

Lauterwasser Alexander, Heiligenberg/Steigen
Fotos von Siegfried Lauterwasser (1913–2000)

Ledergerber Emma, Andwil
Stickerei-/Mercerieobjekte: diverse Stickereigarne, diverse Fäden, Fadenspulen, Schachteln, Paketschnur, Handarbeitsbeilage, diverse Stickereien, 3 Musterblätze, Zierdecke

Leder-Koch Hildegard, Lommiswil
Musikabspielgerät mit Lochscheiben

Locher Barbara, Steinegg
Stoffelkáppli

Manser Monika, Eggerstanden
Klosterarbeit: Kästchen mit Mutter Gottes

Manser-Dörig Cäcilia und Guido, Mörschwil
Versehgarnitur

Mazenauer-Bächli Theres, Appenzell
Fotoalbum

Meier-Kellenberger Albert, Hilterfingen
Ansichtskarte Landsgemeinde

Mineralquelle Gontenbad, Gonten
Goba Adventskalender 2017

Moser Sepp, Appenzell
Lebensmittel-Rationierungsmarken 2. Weltkrieg

Müller-Schuler Fredy und Maria, St. Gallen
Haararbeit: Fingerring

Peterer Vreni, Schlatt
Huenze

Raess-Manser Priska, Appenzell
Fotos; Prospekte; Zeugnisse; diverse Archivalien

Raschle Franziska, Appenzell
2 Broschen

Räss Paula, Appenzell
4 Fotoalben; Andenken an die Kriegs-Mobilisation 1914; diverse
Gebetsbücher, Etui für Andachtsbildchen; Ratgeber «Juventus
Helvetica»

Ratskanzlei Appenzell I.Rh., Appenzell
7 Stempel

Rechsteiner Iso, Rorschach
Stich: Der Platz auf Gais im Canton Appenzell, um 1800, altko-
lorierte Radierung

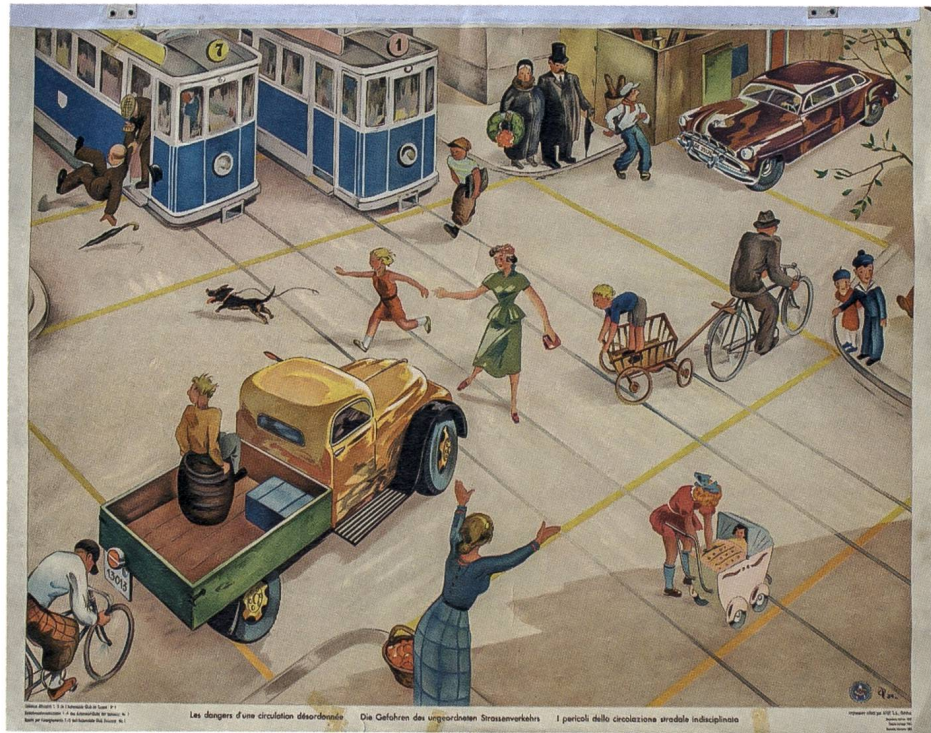
Reichhardt-Good Zita, Effretikon
Ansichtskarte Appenzell

Rettungskolonie Appenzell, Beni Huber, Jakobsbad
Rettungsausrüstung: Stahlseilwinde, Stahlseilschlitten, hölzer-
ner Rettungsschlitten SAC, Steigeisen; 2 Rettungslehrbücher
«Gebirgsrettung Sommer und Winter»; Jubiläums-Blache

Rusch Anton, Jakobsbad
Religiöse Objekte: Versehgarnitur mit Kästchen und Verseh-
tuch, Taufandenken

Rutschmann Thomas, Dietlikon
Diverse Stickfäden

Stadtverkehr, Schulwandbild, um 1950



Schäuber-Rusch Elisabeth, Gais
Besticktes Versehtuch

Scherrer Ernst, St. Gallen
2 bestickte Servietten; 2 bestickte Taschentücher

Schulgemeinde Appenzell
Alpstein-Relief, Schulbank, Schulwandbilder, 2 Rechenrahmen

Signer Doris, St. Gallen
Diverse Stickereien

Signer Willy, Gonten
Taufkleid mit Appenzeller Weissstickerei

Sutter-Koster Agnes, Appenzell
Bild: Franz Anton Sutter

Tscherfinger Leo, Sargans
Dias: Trachtenfest 1963

Wackernagel Bea und Oliver, Basel
3 Fotos: Spielstall im Wald



Taufkleid der Familie Signer, Gonten, 2. Hälfte 20. Jahrhundert.

Weishaupt Achilles, Appenzell

2 Wappenscheiben: Freundschaftsskirennen Appenzell und SCBW

Wiedmaier Martha, Neu-Ulm

9 Farbfotos: Trachten

Dauerleihgaben

Linherr André, Epalinges

Johann Baptist Zeller: Viehschau, 1943, Öl auf Hartplatte

Kauf

AlbertENZler: Alpfahrt, o.J., Gouache auf Karton

(Kauf: Innerrhoder Kunststiftung)

Ansichtskarten: Bäckerei zur Rose, Hauptgasse Appenzell, Gymnastik in Gonten

Corinne Rusch: Fotoserie «I am part of this wold, let me be or eat me up», 2016, analoge C-Prints; 2 Kisten: «I am part of this wold, let me be or eat me up», 2016, C-Print, Holz, Epoxidharz
(Kauf: Innerrhoder Kunststiftung)

Eva Hensel: Bilderserie «Gärten der Erinnerung», o.J., Print auf Alu

Fabienne Lussmann: 2 Bilder «Böhlersbischelis», 2014, Ölstift auf Papier

Fotos: Meglisalp, Alp Sigel, Seealp, Bogarten

Josef Dobler: Sennenstreifen, 1976, Öl auf Hartplatte

Johann Baptist Zeller:
«Appenzell Inne-
rhodische Viehschau.
1943.»
Öl auf Hartplatte

Verena Broger: Liegenschaft Wafeln, 1970, Ölkreide auf Karton;
Mettlenweg, 1973, Ölkreide auf Karton; Hauptgasse Appenzell,
1982, Ölkreide auf Karton; Hauptgasse Appenzell, 2010, Öl auf
Karton; Postplatz, 2011, Öl auf Karton

